

516. Carl Goldschmidt: Isochinolinsynthese.

[Physikalischer Verein Frankfurt a/M.]

(Eingegangen am 18. October.)

Vor einiger Zeit habe ich mit Hrn. Prof. Bamberger in Zürich durch Anhydrisiren von Zimmtaldoxim Isochinolin bereitet. Doch betrug die Ausbeute nur 2 pCt. ¹⁾

Indem ich nun das Aldoxim mit Phosphorpenoxyd und der dreifachen Menge ganz trockner Infusorienerde mengte und auf dem Wasserbade erhitze, gelang es mir, unter Einhaltung der früheren Vorschrift die Ausbeute auf 10 pCt. zu steigern.

517. K. Auwers und K. Haymann: Ueber das Verhalten der Natriumsalze von Phenolen gegen Mono- und Dichloressigester.

(Eingegangen am 18. October.)

Die Einwirkung von Monochloressigsäure auf Natriumphenolate ist zuerst von Heintz ²⁾, eingehender später von Fritzsche ³⁾ und anderen Forschern studirt worden. Es entstehen hierbei regelmässige Substanzen vom Typus der Phenoxylessigsäure, $C_6H_5O.CH_2.CO_2H$. Um zu prüfen, ob sich auf analoge Weise zwei Phenolreste in das Molekül einer Fettsäure einführen lassen, untersuchten wir das Verhalten von Natriumphenolaten gegen Dichloressigester. Gewisse Beobachtungen, die wir hierbei machten, führten uns dazu, den Einfluss zu studiren, den verschiedene Substituenten auf den Verlauf der Reaction ausüben. Während dieser Arbeiten erschien eine kurze Notiz von Bischoff und Walden ⁴⁾, derzufolge diese Forscher mit analogen Untersuchungen beschäftigt sind. Da ihre Arbeit offenbar schon weiter als die unsrige vorgeschritten ist und ein grösseres Gebiet umfasst, haben wir unsere Versuche vorläufig abgebrochen und beschränken uns darauf, die bisher von uns erhaltenen Resultate im Folgenden kurz mitzutheilen.

Phenol und Dichloressigester.

Diphenoxylessigsäureäthylester. Eine Lösung von 50 g Phenol (2 Mol.) und 12 g Natrium (2 At.) in Alkohol wurde mit 45 g Dichloressigester (etwas mehr als 1 Mol.) versetzt und so lange auf dem

¹⁾ Diese Berichte 27, 1954.²⁾ J. 1859, 361.³⁾ Journ. f. prakt. Chem. [2] 20, 269 ff.⁴⁾ Diese Berichte 27, 1494.